

Referat zum 8. März - Internationaler Frauentag

Liebe Frauen und Mädchen, verehrte Anwesende!

Heute, am 8. März 1980 ist ein besonderer Tag im Leben unserer Frauen und Mädchen in der DDR. In der ganzen Welt wird der Internationale Frauentag begangen, es ist der Kampftag der Frauen für Frieden, Sicherheit, Entspannung und Gleichberechtigung.

Er ist gekennzeichnet von den Anstrengungen unserer werktätigen Frauen, unsere Deutsche Demokratische Republik weiter allseitig zu festigen und zu stärken.

Schritt für Schritt wird die Schöpferkraft unseres Volkes initiativ und ideenreich verwirklicht.

All das Erreichte wurde möglich durch unsere enge Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und der sozialistischen Bruderländer.

Darum begehen die Frauen aus Wustermark den Internationalen Frauentag in dem Bewußtsein, daß unsere DDR ein fester unverrückbarer Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft ist.

Liebe Frauen und Mädchen!

90 Prozent aller arbeitsfähigen Frauen und Mädchen der DDR sind berufstätig. 70 Prozent von ihnen verfügen über eine Ausbildung als Facharbeiter oder haben eine höhere Qualifikation.

Mit diesen, für die gesellschaftliche Stellung der Frau im sozialistischen Staat charakteristischen Tatsachen, das es auch künftig großer Anstrengungen bedarf, damit die Frauen von ihren gleichen Rechten im vollen Umfang Gebrauch machen können.

Das betrifft beispielsweise die weitere Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und den Ausbau des Netzes der Kindereinrichtungen.

Liebe Frauen und Mädchen!

Ihre tägliche Arbeit, all ihre Leistungen, ihre Sorgen und Mühen um ihre Kinder haben sich gelohnt. Ihre Ideen und Initiativen tragen reiche Frucht. In unserem Staat wirken gemeinsam die im Widerstandskampf gestählten Frauen mit jenen, die 1949 den Grundstein unseres Staates legten, das Werk des sozialistischen Aufbaus vollbrachten und vollbringen. Frauen unterschiedlicher Herkunft und Weltanschauung. Frauen aus allen Klassen und Schichten unseres Volkes.

Liebe Frauen und Mädchen!

In diesem Jahr jährt sich der 8. März zum 70. Male. Denn 1910 im August wurde in Kopenhagen der Beschluß gefaßt, jedes Jahr einen Frauentag zu begehen, der einen internationalen Charakter tragen muß und sorgfältig vorzubereiten ist. Er rüttelte damals hunderte fortschrittlicher Frauen auf. Heute sind es Hunderte, Millionen auf allen Erdteilen, die alljährlich am 8. März machtvoll ihre Stimme für Gleichberechtigung und Frieden, für Demokratie und Sozialismus erheben.

Der 8. März 1980 wird am Vorabend der UNO-Weltkonferenz begangen, die sich mit den Ergebnissen der ersten Hälfte der UNO-Debatte der Frau (1976 - 1985) befassen soll. Und wie man weiß, ist es symbolisch, daß diese wichtige Tagung ebenfalls in Kopenhagen stattfindet, in der Stadt, wo vor 70 Jahren der Internationale Frauentag begründet wurde.

Als Kampftag für die Rechte der Frauen, ist dieser Tag heute in den

Ländern des Sozialismus ein Tag der Ehrung und Anerkennung am Arbeitsplatz und in der Familie. Und es gibt eigentlich keine bessere Wertschätzung für *das* schöne Geschlecht. Ich sage es so heraus. Wir Männer stehen in ihrer Schuld. Wir haben noch längst nicht alles getan, um ihnen die doppelte Belastung zu Haus und im Beruf zu erleichtern. Um so mehr Ursache haben wir, zu unseren Müttern, Frauen und Schwestern Worte der Erkenntlichkeit oder Dankesworte für ihre aufopfernde Arbeit zu sprechen.